



Hintergrundinformationen zur Energiepolitik Sachsen-Anhalts 2011-2016

Zusammenfassung der Energiepolitik und der
Entwicklung wichtiger Indikatoren in der laufenden
Legislaturperiode

Agentur
für Erneuerbare Energien
Invalidenstraße 91
10115 Berlin

Energiepolitische Rahmenbedingungen

Die sachsen-anhaltinische Landespolitik seit der Jahrtausendwende ist relativ stabil. Seit 2002 stellt die CDU den Ministerpräsidenten, nach anfänglicher Koalition mit der FDP gibt es seit inzwischen 10 Jahren ein schwarz-rotes Regierungsbündnis. Daher verwundert es auch nicht, dass die Energiepolitik in Sachsen-Anhalt eher durch Kontinuität und weniger durch starke Brüche gekennzeichnet ist. Da sich das Land schon früh um den Ausbau insbesondere der Windenergie gekümmert hat und auch ein Zentrum der deutschen Biokraftstoffindustrie ist, bezeichnet es sich nicht zu Unrecht selbst als „Land der Erneuerbaren Energien“.

Pressekontakt:
Sven Kirrmann
030 200 535 59
s.kirrmann@
unendlich-viel-energie.de

Trotz der bisherigen Kontinuität in der Landesführung wurden in der letzten Legislaturperiode mit dem im April 2014 verabschiedeten **Energiekonzept 2030** wichtige energiepolitische Weichenstellungen getätigt. Diese waren auch dringend erforderlich, da die vorherigen Ziele und Programme, die auf das Jahr 2020 gezielt haben, zum damaligen Zeitpunkt kurz vor Erfüllung standen oder sogar bereits übererfüllt waren. Als zentrales Ziel wird nun ein Anteil Erneuerbarer Energien von 26 Prozent bis 2030 angestrebt – 2013 lag dieser Wert bei knapp über 18 Prozent. Gemessen an der Entwicklung 2010-2013 kann das Ziel auch problemlos erreicht werden. Zur Erreichung des Ziels soll eine rechnerisch fast vollständige Deckung des eigenen Stromverbrauchs durch Erneuerbare beitragen.

Wichtigster Baustein bei der Energiewende im Land ist die **Windenergie**. Hierbei nimmt das Land schon bislang eine vordere Position ein, die insbesondere durch Repowering bestehender Anlagen auch beibehalten werden soll. Auch der **Solarenergie** werden von Seiten der Landesregierung große Potenziale eingeräumt, die gehoben werden sollen. Die Entwicklung der letzten Jahre zeugen hier von erfolgreichen Bemühungen.

Neben dem Ausbau Erneuerbarer Energien ist der **Netzausbau** ein wichtiges Thema der Energiepolitik Sachsen-Anhalts. Hier geht es nicht nur um die Verwirklichung der geplanten Maßnahmen, um den in Sachsen-Anhalt produzierten Windstrom abzutransportieren und Abschaltungen zu verringern, sondern das Land will auch eine bundesweit einheitliche Umlage der Netzausbaukosten erreichen. Da insbesondere im Osten Deutschlands schon bisher viele Netzausbaumaßnahmen getätigt wurden und im Zuge der Energiewende neue Verstärkungen bzw. Leitungen dazu kommen, leiden die neuen Bundesländer besonders unter den regional umgelegten Netzentgelten. Sachsen-Anhalt will hier im Verbund mit Sachsen und Brandenburg eine bundesweite Angleichung erreichen.

Weitere Onlineangebote
finden Sie unter:

foederal-erneuerbar.de
forschungsradar.de
kombikraftwerk.de
kommunal-erneuerbar.de
waermewechsel.de



Neben dem Netzausbau werden auch weitere mit dem Umstieg auf Erneuerbare Energien einhergehende Themen von Landesregierung bzw. Energiekonzept adressiert. So wird zum Beispiel die Rolle von Speichern, aber auch die Flexibilisierung der Fahrweise von Biomasse- bzw. konventionellen Kraftwerken betont. Auch müssten Erneuerbare gemäß Ihrer Bedeutung im Strommix auch zunehmend Systemverantwortung übernehmen.

Obwohl sich das Land selbst als „Land der Erneuerbaren Energien“ bezeichnet, sind Sonne und Wind allerdings nicht die einzigen Energieträger im Fokus der Landesregierung. Auch die **Braunkohle** spielt hier weiterhin eine wichtige Rolle, auch wenn die Anteile abnehmen und deutlich geringer sind als im benachbarten Sachsen oder in Nordrhein-Westfalen. Nichtsdestotrotz bekennt sich die Landesregierung auch zu diesem sehr klimaschädlichen Energieträger und hält sich im Energiekonzept sogar den Neubau eines Braunkohlekraftwerks offen.

Als ein wichtiges Instrument zur Umsetzung der Pläne wurde im Laufe der Legislaturperiode eine **Landesenergieagentur** gegründet, die die Umsetzung des Energiekonzeptes im Land voranbringen soll.

**Agentur
für Erneuerbare Energien**
 Invalidenstraße 91
 10115 Berlin

Pressekontakt:
 Sven Kirrmann
 030 200 535 59
 s.kirrmann@
 unendlich-viel-energie.de

Entwicklung des Anteils Erneuerbarer Energien am Primärenergieverbrauch

	2010	2013	Entwicklung 2010-2013
Sachsen-Anhalt	14,5 %	18,1 %	1,2 %-Punkte/a
Rangposition im Ländervergleich	3	voraussichtlich 4 oder 5	leicht absteigend
deutscher Durchschnitt	9,9 %	10,8 %	0,3 %-Punkte/a

Sachsen-Anhalt will bis 2030 26 Prozent seines Primärenergieverbrauchs mit Erneuerbaren Energien decken. Mit einem Anteil von 18 Prozent 2013 ist Sachsen-Anhalt hierbei auf einem guten Weg und liegt auch deutlich über dem deutschen Durchschnitt, sowohl beim absoluten Wert als auch beim Zuwachs 2010-2013. Gemessen an dieser Entwicklung wären sogar noch deutlich ambitioniertere Ziele denkbar. Im Bundesländervergleich hat Sachsen-Anhalt trotz der überdurchschnittlichen Werte sogar leicht an Boden verloren, was auch an den fehlenden bzw. wenig ambitionierten Zielen vor dem Energiekonzept 2030 liegen könnte. Auch wenn Sachsen-Anhalt hier also weiter sehr gut dasteht, bleibt zu hoffen, dass die Entwicklung weiter so dynamisch verläuft und die Ziele bei absehbarer Erfüllung schnell weiter nach oben angepasst werden.

**Weitere Onlineangebote
finden Sie unter:**

foederal-erneuerbar.de
 forschungsradar.de
 kombikraftwerk.de
 kommunal-erneuerbar.de
 waermewechsel.de



Entwicklung des Anteils Erneuerbarer Energien am Bruttoendenergieverbrauch

	2010	2013	Entwicklung 2010-2013
Sachsen-Anhalt	18,2 %	21,8 %	1,2 %-Punkte/a
Rangposition im Ländervergleich	2	voraussichtlich wieder 2	stabil
deutscher Durchschnitt	11,2 %	13,2 %	0,667 %-Punkte/a

Agentur
für Erneuerbare Energien
Invalidenstraße 91
10115 Berlin

Pressekontakt:
Sven Kirrmann
030 200 535 59
s.kirrmann@
unendlich-viel-energie.de

Der Anteil Erneuerbarer Energien am Bruttoendenergieverbrauch ist ergänzend zum Primärenergieverbrauch aufgeführt und zeigt ein ähnliches Bild. Sachsen-Anhalt liegt im Ländervergleich in der Spitzengruppe und trotz der bisher erreichten hohen Anteile Erneuerbarer Energien ist auch die Zuwachsrate deutlich über dem Durchschnitt.

Entwicklung der Erneuerbaren Energien im Stromsektor

Stromerzeugung	2010	2014	Entwicklung 2010-2014
Sachsen-Anhalt	34,6 %	48,3 %	3,425 %-Punkte/a
Rangposition im Ländervergleich	3	3	stabil
deutscher Durchschnitt	16,6 %	25,9 %	2,325 %-Punkte/a

Stromverbrauch	2010	2013	Entwicklung 2010-2013
Sachsen-Anhalt	41,9 %	57,1 %	5,067 %-Punkte/a
Rangposition im Ländervergleich	4	4	stabil
deutscher Durchschnitt	17 %	25,2 %	2,733 %-Punkte/a

Um seine Erneuerbaren-Ziele beim Primärenergieverbrauch zu erreichen, will Sachsen-Anhalt gemäß der dem Energiekonzept 2030 zu Grunde liegenden Zahlen seinen Stromverbrauch bis 2030 rechnerisch (fast) komplett erneuerbar abdecken. Bereits 2013 wurden hierbei rund 57 Prozent erreicht, was eine Zugehörigkeit zur Spitzengruppe im Bundesländervergleich bedeutet. Auch die Entwicklungsdynamik in der aktuellen Legislaturperiode liegt deutlich über Bundesschnitt und würde bei Beibehaltung der Zuwachsraten eine Zielerreichung garantieren. Bei der Stromerzeugung sind die absoluten unendlich-viel-energie.de

**Weitere Onlineangebote
finden Sie unter:**

foederal-erneuerbar.de
forschungsradar.de
kombikraftwerk.de
kommunal-erneuerbar.de
waermewechsel.de



Werte nicht ganz so hoch, auch wenn im Bundesländervergleich sogar eine noch um einen Rang bessere Platzierung herauspringt. Die geringeren absoluten Werte und auch die im Vergleich langsamere Entwicklungsdynamik liegen an der gleichzeitig intensiven Nutzung der Braunkohle.

**Agentur
für Erneuerbare Energien**
 Invalidenstraße 91
 10115 Berlin

Pressekontakt:
 Sven Kirrmann
 030 200 535 59
 s.kirrmann@
 unendlich-viel-energie.de

Windenergie- Leistung relativ zum Potenzial	2010	2015	Entwicklung 2010-2015
Sachsen-Anhalt	47,4 %	62,1 %	2,94 %-Punkte/a
Rangposition im Ländervergleich	2	3	leichte Verschlechterung
deutscher Durchschnitt	14,4 %	22 %	1,52 %-Punkte/a

Sachsen-Anhalt hat schon relativ früh auf Windenergie gesetzt. Diese Entwicklung hat nicht nur für eine erhebliche Arbeitsplatzentwicklung in dieser Industriesparte im Land gesorgt, sondern auch für ansehnliche Ausbauraten bei Windenergieanlagen. Gemessen am möglichen Potenzial bei Nutzung von 2 Prozent der Landesfläche für Windenergie, hat Sachsen-Anhalt 2015 schon über 60 Prozent der möglichen Leistung installiert (wobei die Potenzialstudie schon einige Jahre alt ist und die Möglichkeiten moderner Windenergieanlagen nicht vollständig abbildet). Sachsen-Anhalt ist zwar kein Küstenland, aber nichtsdestotrotz ein Pionier bei der Windenergie in Deutschland. Das zeigen auch die weiter hohen Zubauraten dieser Erneuerbaren-Sparte.

Solarenergie- Leistung relativ zum Potenzial	2010	2015	Entwicklung 2010-2015
Sachsen-Anhalt	5 %	22,1 %	3,42 %-Punkte/a
Rangposition im Ländervergleich	11	3	klare Verbesserung
deutscher Durchschnitt	8,0 %	17,7 %	1,94 %-Punkte/a

Zu Beginn der Legislaturperiode war Sachsen-Anhalt im Bereich der Solarenergie-Nutzung beim Bundesländervergleich deutlich unterdurchschnittlich angesiedelt. Dies hat sich im Lauf der letzten Jahre klar geändert. Insbesondere durch die Installation von Freiflächen-Photovoltaikanlagen hat das Land in diesem Sektor



deutlich Boden gut gemacht und liegt bei der Ausnutzung des möglichen Potenzials inzwischen sogar auf Platz 3 hinter den Südländern Bayern und Baden-Württemberg. Da durch die stark gesunkenen Anlagenkosten und durch die Umstellung auf Ausschreibungen bei der EEG-Förderung von PV-Freiflächenanlagen die Pachtpreise zunehmend stärker ins Gewicht fallen, wird diese Entwicklung im relativ bevölkerungs- und kaufkraftschwachen Sachsen-Anhalt voraussichtlich weiter anhalten.

**Agentur
für Erneuerbare Energien**
 Invalidenstraße 91
 10115 Berlin

Pressekontakt:
 Sven Kirrmann
 030 200 535 59
 s.kirrmann@
 unendlich-viel-energie.de

Biomasse-Leistung relativ zur Wald- und Landwirtschaftsfläche	2010	2013	Entwicklung 2010-2013
Sachsen-Anhalt	16,8 kW/km ²	25,2 kW/km ²	2,8 kW/km ² /a
Rangposition im Ländervergleich	7	7	stabil
deutscher Durchschnitt	22,4 kW/km ²	27,8 kW/km ²	1,8 kW/km ² /a

Sachsen-Anhalt ist im Bundesländervergleich bei der Erzeugung von Strom aus Biomasse ein Land im etwas gehobenen Mittelfeld. Insbesondere Biogasanlagen werden in den vergleichsweise großen Agrarbetrieben häufig genutzt, Holzkraftwerke gibt es in dem relativ waldarmen Bundesland dagegen vergleichsweise wenig. Die bisher installierte Biomasseleistung ist gemessen an der Wald- und Landwirtschaftsfläche noch knapp unterdurchschnittlich, angesichts des relativ zu Gesamtdeutschland klar schnelleren Zubaus könnte in den nächsten Jahren der deutsche Durchschnitt erreicht bzw. übertroffen werden.

Entwicklung des Anteils Erneuerbarer Energien an der Fernwärmeerzeugung

	2010	2013	Entwicklung 2010-2013
Sachsen-Anhalt	14,9 %	14,3 %	-0,2 %-Punkte/a
Rangposition im Ländervergleich	11	voraussichtlich 9-10	stabil bis leichte Verbesserung
deutscher Durchschnitt	keine Angaben vorhanden		

Die Nutzung Erneuerbarer Wärme stand bislang nicht im Fokus Sachsen-Anhalts. Dies zeigt sich auch an den Erneuerbaren-Anteilen bei der Fernwärmeerzeugung. Das Land belegt hier im unendlich-viel-energie.de

**Weitere Onlineangebote
finden Sie unter:**

foederal-erneuerbar.de
forschungsradar.de
kombikraftwerk.de
kommunal-erneuerbar.de
waermewechsel.de



Bundesländervergleich nur einen Rang im unteren Mittelfeld und zeigt kaum eine Dynamik – von 2010 bis 2013 sind die Werte sogar leicht zurückgegangen. Aufgrund ebenfalls stagnierender Entwicklungen in anderen Bundesländern reicht dies dennoch für eine leichte Verbesserung im Bundesländervergleich. Angesichts der deutlich ambitionierteren Entwicklung im Stromsektor und der Selbstbezeichnung als Land der Erneuerbaren Energien bleiben hier jedoch erhebliche Handlungsspielräume.

**Agentur
für Erneuerbare Energien**
Invalidenstraße 91
10115 Berlin

Pressekontakt:
Sven Kirrmann
030 200 535 59
s.kirrmann@
unendlich-viel-energie.de

Fazit

„Land der Erneuerbaren Energien“ ist eine Selbstbezeichnung Sachsen-Anhalts. Einige Kennzahlen können diesen Ehrentitel durchaus belegen. So ist das Land beim Ausbau der Windenergie schon lange in der Spitzengruppe dabei, und auch bei der Solarstromerzeugung konnte das Land in der letzten Legislaturperiode in die vorderste Riege der Bundesländer aufschließen. Entsprechend ist das Land auch bei den Erneuerbaren-Anteilen am Primärenergieverbrauch sowie an Stromverbrauch und -erzeugung auf den vorderen Rängen zu finden. Positiv ist auch hervorzuheben, dass das Land nicht nur den Ausbau Erneuerbarer Energien, sondern auch den Systemumbau insgesamt voranbringen will. Gleichzeitig hört sich der Verweis auf die weiteren für den Umbau notwendigen Bausteine angesichts der Weiternutzung der Braunkohle und der nur moderaten Energiewende-Ziele teilweise wie eine leichte Relativierung des Erneuerbaren-Ausbaus an.

Sachsen-Anhalt ist bei der Energiewende schon weit gekommen und kann einige Erfolge vorweisen. Nichtsdestotrotz würde man sich von einem „Land der Erneuerbaren Energien“ teilweise ein noch entschlosseneres Vorgehen bei Energiewende und Klimaschutz wünschen. Die deutschlandweit höchsten Arbeitplatzeffekte der Erneuerbaren-Branche in Sachsen-Anhalt zeigen, dass ein klares Bekenntnis zu Wind, Sonne, Bioenergie und Co. sich auch ökonomisch vorteilhaft auswirken kann.

Disclaimer

Dieses Hintergrundpapier wurde im Rahmen des Projektes [Föderal Erneuerbar](#) der Agentur für Erneuerbare Energien erstellt (AEE), in welchem Zahlen und Informationen zur Energiewende auf Länderebene aufbereitet werden. Die Tabellen und Texte wurden sorgfältig und auf Basis öffentlich zugänglicher Quellen erstellt, die auf Nachfrage gerne genannt werden können. Die AEE übernimmt keine Gewähr für die Richtigkeit der verwendeten Zahlen und Informationen.

**Weitere Onlineangebote
finden Sie unter:**

[foederal-erneuerbar.de](#)
[forschungsradar.de](#)
[kombikraftwerk.de](#)
[kommunal-erneuerbar.de](#)
[waermewechsel.de](#)



Kontakt:

Agentur für Erneuerbare Energien

Sven Kirrmann

Projektleiter Föederal Erneuerbar

Tel: 030 200535 59

Mail: s.kirrmann@unendlich-viel-energie.de

**Agentur
für Erneuerbare Energien**
Invalidenstraße 91
10115 Berlin

Pressekontakt:
Sven Kirrmann
030 200 535 59
s.kirrmann@unendlich-viel-energie.de

Die Agentur für Erneuerbare Energien e.V. (AEE) leistet Überzeugungsarbeit für die Energiewende. Ihre Aufgabe ist es, über die Chancen und Vorteile einer Energieversorgung auf Basis Erneuerbarer Energien aufzuklären - vom Klimaschutz über eine sichere Energieversorgung bis hin zur regionalen Wertschöpfung.

Die AEE wird getragen von Unternehmen und Verbänden der Erneuerbaren Energien. Sie arbeitet partei- und gesellschaftsübergreifend. Mehrere ihrer Kommunikationsprojekte werden von den Bundesministerien für Wirtschaft und für Landwirtschaft gefördert.